Nachhaltigkeitsbericht

SCHMITZ medical GmbH · Berichtszeitraum 2023–2025

1. Vorwort der Geschäftsführung

Als Hersteller medizinischer Einrichtungsprodukte tragen wir Verantwortung für die Qualität unserer Produkte und für die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt und Gesellschaft.

Wir entwickeln und fertigen ausschließlich an unseren Standorten in Wickede (Ruhr) und Bönen, legen unsere Produkte auf eine lange Nutzungsdauer und Reparierbarkeit aus und arbeiten überwiegend mit Lieferanten aus Deutschland.

Dieser Bericht zeigt, wo wir heute stehen, welche Maßnahmen wir umgesetzt haben und welche nächsten Schritte wir planen. Mit dem Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 wollen wir unsere Umweltleistung künftig systematisch und anhand von Kennzahlen steuern.

Matthias Schmitz, Geschäftsführer

2. Unternehmen und Nachhaltigkeitsverständnis

Die SCHMITZ medical GmbH entwickelt und fertigt medizinische Einrichtungsprodukte, darunter Operationstische, gynäkologische Untersuchungs- und Behandlungsstühle, Patiententransporter, Kolposkope und Praxiseinrichtungen.

Rund 220 Mitarbeitende sind an den Standorten Wickede (Ruhr) und Bönen beschäftigt.

Ökologische und soziale Verantwortung sind Teil unserer Unternehmensziele.

Wir richten Produktentwicklung, Fertigung und Beschaffung auf Langlebigkeit, sparsamen Materialeinsatz und regionale Wertschöpfung aus. Langlebige, reparierbare und mit Ersatzteilen versorgte Produkte verlängern Neubeschaffungszyklen im Gesundheitswesen und vermeiden damit Abfall.

Organisatorisch ist das Thema wie folgt verankert:

- Teilnahme an der Projektrunde ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2024; Rezertifizierung im Dezember 2026
- Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 13485 und DIN EN ISO 9001
- Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001, Zertifizierung geplant für 2027; Integration mit dem Qualitätsmanagement

3. Energie und Emissionen

Wir beziehen an allen Standorten ausschließlich zertifizierten Ökostrom aus Wasserkraft (gemäß Stromkennzeichnung des Versorgers).

Den Energieverbrauch erfassen wir standortbezogen und bilanzieren auf dieser Grundlage jährlich die Treibhausgasemissionen nach GHG Protocol. Die wesentlichen Emissionsquellen sind Erdgas für Heizung und Prozesswärme sowie Kraftstoffe des Fuhrparks.

Unsere Treibhausgasbilanz, unsere Verpflichtung, bis spätestens 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, die Reduktionsziele für die absoluten Emissionen und die Emissionsintensität sowie die zugehörigen Maßnahmen sind in unserem CO2-Reduktionsplan beschrieben.

Umgesetzte Maßnahmen:

- Ausbau des Werks Bönen nach aktuellen baulichen und technischen Anforderungen
- Umstellung der Beleuchtung auf LED in ersten Bereichen
- Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge am Standort Bönen, auch für Mitarbeitende nutzbar, sowie ein Jobrad-Angebot
- Digitale Kommunikations- und Servicelösungen, mit denen sich Anwenderunterstützung und Serviceabstimmung ohne Anfahrt durchführen lassen

Geplante Maßnahmen:

- Dachsanierung einer älteren Bestandshalle zur Verbesserung der Wärmedämmung, mit Vorbereitung für eine spätere Photovoltaikanlage
- Fortsetzung der LED-Umstellung in weiteren Bereichen
- Modernisierung des Maschinenparks (Bearbeitungszentren, Schweißroboter)
- Modernisierung der Heizungsanlage

4. Ressourcen, Abfall und Produktion

Abfälle werden an beiden Standorten getrennt nach Fraktionen erfasst und über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgt. Die Mengen dokumentieren wir in einer eigenen jährlichen Abfallbilanz. Mitarbeitende werden regelmäßig zur Abfalltrennung unterwiesen.

- **Metall:** Der größte Materialstrom in unserer Fertigung ist Metall. Verschnitt aus Zuschnitt und Bearbeitung wird sortenrein erfasst und der stofflichen Verwertung zugeführt.
- **Oberflächenbeschichtung:** Wir beschichten im Pulverbeschichtungsverfahren statt mit Nasslack. Das Verfahren arbeitet ohne Lösemittel. Overspray wird über Rückgewinnungseinrichtungen erfasst und wieder eingesetzt.
- **Ausschuss und Nacharbeit:** Fehlteile und Nacharbeit werden erfasst und von der Qualitätssicherung ausgewertet. Daraus leiten wir Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen ab.
- **Mehrweg:** Innerbetrieblich nutzen wir wiederverwendbare Transportgestelle, Mehrwegbehälter und Ladungsträger. Mit Lieferanten setzen wir Wechselbehälter ein, die Einwegverpackungen im Wareneingang ersetzen.
- **Werkstoffe:** Unsere Produkte bestehen überwiegend aus Stahl, Edelstahl und Aluminium. Baugruppen sind demontierbar aufgebaut, Verschleiß- und Ersatzteile einzeln austauschbar. Das ermöglicht Reparaturen und am Lebensende eine sortenreine Trennung der Materialien.
- **Stoffe:** Wir erfüllen die Anforderungen der REACH-Verordnung einschließlich der Informationspflichten zu besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) sowie die Stoffbeschränkungen der RoHS-Richtlinie.

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems erstellen wir ein Umweltprogramm mit messbaren Zielen, unter anderem zu Abfallmengen und Verwertung.

5. Logistik und Verpackung

Wir fertigen ausschließlich in Deutschland. Lieferungen stimmen wir mit unseren Kunden ab und bündeln sie auf Wunsch auftrags- oder standortbezogen.

Unsere Produkte werden in Kartonagen auf Holzpaletten verpackt und mit Stretchfolie gesichert; Füll- und Polstermaterial setzen wir nur im für den Transportschutz erforderlichen Umfang ein.

Wir sind im Verpackungsregister LUCID registriert (DE3099227625495) und beteiligen uns an einem dualen System.

6. Produktverantwortung und Rücknahme

Unsere elektrischen Produkte sind bei der Stiftung Elektro-Altgeräte Register registriert (WEEE-Reg.-Nr. DE 90062386), enthaltene Batterien unter der Batt-Reg.-Nr. DE 44553965.

Bei Neubeschaffung bieten wir die Rücknahme von Altgeräten an. Ausbau und Abtransport können mit dem Aufbau des Neugeräts verbunden werden. Voraussetzung ist eine Aufbereitung bzw. Dekontamination durch den Betreiber. Die Entsorgung erfolgt über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe; metallische Bestandteile werden der stofflichen Verwertung zugeführt, Elektronikbauteile und Batterien getrennt behandelt. Entsorgungsnachweise stellen wir auf Wunsch zur Verfügung.

7. Soziale Verantwortung und Lieferkette

SCHMITZ medical ist an den Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie gebunden; ein Betriebsrat vertritt die Belegschaft. Wir bilden bedarfsorientiert eigenen Nachwuchs aus.

Die Wirtschaftsförderung Kreis Soest hat uns als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert. Dazu tragen unter anderem flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen bei.

Arbeits- und Gesundheitsschutz sind organisatorisch verankert: mit einer bestellten Fachkraft für Arbeitssicherheit, einem Brandschutzverantwortlichen, Gefährdungsbeurteilungen für alle Arbeitsbereiche, regelmäßigen Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses und Angeboten des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Wir haben eine hohe Eigenfertigungstiefe und beziehen rund 90 % unserer Zulieferungen von Lieferanten mit Sitz in Deutschland, davon etwa 60 % aus der Region.

Nachhaltigkeits- und Umweltaspekte fragen wir im Rahmen der Lieferantenbewertung über eine Selbstauskunft ab. Mit unserer Richtlinie gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel haben wir verbindliche Grundsätze für unser Unternehmen und die Zusammenarbeit mit Lieferanten festgelegt.Hinweise auf Verstöße können über unsere interne Meldestelle nach Hinweisgeberschutzgesetz abgegeben werden.

8. Ziele und nächste Schritte

- Netto-Null-Emissionen bis spätestens 2050 (siehe CO2-Reduktionsplan)
- Rezertifizierung ÖKOPROFIT® im Dezember 2026
- Aufbau des Umweltmanagementsystems mit Umweltprogramm und messbaren Umweltzielen
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 im Jahr 2027

- Umsetzung der Reduktionsziele für die absoluten Emissionen und die Emissionsintensität (siehe CO2-Reduktionsplan)
- Erfassung der Scope-3-Kategorien Pendeln der Mitarbeitenden sowie vor- und nachgelagerter Transport

Wir stehen dazu im Austausch mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten.

9. Freigabe

Dieser Bericht wurde von der Geschäftsführung der SCHMITZ medical GmbH genehmigt.

Wickede (Ruhr), 09.11.2026

Matthias Schmitz, Geschäftsleitung